

Medienmitteilung

Gedrängtes, verdichtetes und konzentriertes Wissen in neuen Kunstformen

Balzers, 13.09.2011 – Die Frage nach der Aktualität von Wissen prägt die Ausstellung von Dagmar Frick-Isplitzer aus Balzers. Ihre Stenovidrios, News-Hocker und Einfassungen, die sie vom 21. September bis 2. Oktober im Schauraum Kubus in Balzers präsentiert, zeigen unterschiedliche Kunstformen von Komprimierungen.

Wie gehen wir im Wissens-Zeitalter mit der täglichen Informationsflut um? Wie können wir wichtige von unwichtigen Informationen unterscheiden? Welche Kriterien helfen hier? Wie viel Wissen, das sich aus einzelnen Informationsteilen zusammensetzt, benötigen wir für ein gelingendes Leben? Diese Fragen sind nicht nur für die Künstlerin interessant, sondern tangieren alle Menschen, die mit Intelligenz und Wissen eine wirtschaftliche Wertschöpfung erzielen. Immerhin bilden sie heute mit 50 – 60 % die grösste Gruppe von Arbeitnehmern. Sie halten ihr Wissen auf dem aktuellen Stand, orientieren sich am Markt, um weiterhin attraktiv für die Arbeitswelt zu bleiben. Sich informieren und sich weiterbilden gehören zu den lebenslangen beruflichen Nebenbeschäftigungen. Wer damit aufhört, ist rasch draussen. Zukunftsforscher prognostizieren zwar bereits die abnehmende Bedeutung von Wissen und kündigen das Zeitalter für Kreativdenker und Potenzialausschöpfer an. Bis die neue Welle bei uns wirklich ankommt, dauert es erfahrungsgemäss noch einige Zeit. Noch halten Überhäufungen von Informationen die Menschen in Schach, sodass sie immer weniger Zeit finden, das Wesentliche vom Rest zu trennen. In einem kurzen Augenblick können sie verstehen, aber es dauert in der Regel viel länger, Wissen aufzubauen. Verstehen ist ein intuitiver Vorgang. Wissen dagegen ist ein Weg des aktiven Aufbaus. Zusammenhänge erkennen und für sich Rückschlüsse ziehen gehören zu heutigen Denkleistungen. Eine Kombination aus Verstehen und Wissen und das Bewusstsein, mit beiden zu leben, macht das Leben reichhaltig und strahlend.

Die Quintessenz aus ihrem Denk- und Diskussionsprozess setzt Dagmar Frick-Isplitzer nicht nur in ihren Kulturprojekten und Kreativ-Workshops mit Unternehmen, sondern auch künstlerisch mit drei neuen Techniken um: Stenovidrios, Sitzhocker und Einfassungen. Alle zeigen auf unterschiedliche Art das Thema der Ausstellung „Komprimiert – Über die Aktualität von Wissen“.

Wissen festhalten

In den Stenovidrios, einer Wortschöpfung von Stenografie und dem spanischen Wort für Fensterglas, schreibt Dagmar Frick-Isplitzer Texte in Stenografie in die Form von Gefässen auf ihre grossen Atelier-Fensterscheiben. Stenografie ist schmale und schnelle Kurzschrift, die heute nur noch wenige beherrschen. Die Erfindung einer brauchbaren Schnellschrift geht bereits auf die Römer zurück, die schon zur Zeit Cäsars eine Reihe von Parlaments-Stenografen angestellt hatten. Doch erst im 19. Jahrhundert erhielt die Kurzschrift ihre grafische Gestalt. Noch bis in der 1980er Jahre wurde Stenografie hierzulande gelehrt, dann ist sie aus der Mode gekommen. Überholt, könnte man in Anbetracht von iPads, iPhones und MacBooks meinen. Doch nichts ist so schnell wie die Kurzschrift, mit der man eine Fülle von Notizen rasch und mühelos bewältigen kann.

Der Künstlerin geht es darum, Wissen zu schreiben, in "Gefässen" aufzubewahren, um es jederzeit wieder hervorzuholen und zu entziffern. Dazu hat sie u.a. Formen alter ägyptischer, griechischer und römischer Vasen und Schalen ausgewählt. Immerhin haben diese drei Kulturen unser abendländisches Wissen, Denken und Weltverständnis sowie unsere Kultur massgeblich geprägt. Wissen ist aber auch vergänglich. Nach der Ausstellung werden die Stenovidrios von den Scheiben entfernt und dadurch zerstört. Was bleibt, sind Bilder des Entstehungsprozesses sowie der Werke, die Dagmar Frick-Isplitzer eigenwillig in alten Büchern dokumentiert.

Wissen bündeln und stapeln

Seit über einem Jahr sammelt die Künstlerin sämtliche Zeitungen aus mehreren Haushalten. Sie schichtet sie aufeinander, baut Sitztürmchen, die sie x-fach kleistert, anschliessend bemalt und lackiert. So entstehen Gruppen von News-Hockern, aber auch Regalhockern, die Wissen in Form von Büchern lagern. Gleichzeitig dienen sie als Sitzgelegenheit. Besucher können auf dem zusammengedrängten Wissen angenehm Platz nehmen und darüber nachdenken, wie viel von den Informationen sie gelesen und wie viel Wissen davon heute noch bedeutsam ist.

Wissen fokussieren

Die Einfassungen reduzieren Wissen aufs Wesentliche. Das Wissen steht in Form von Malerei, Zeichnung, Fotografie oder Text an der Wand. Vorgelagert hängen bis zu drei Rahmen, die den Blick vom Allgemeinen auf das Wichtige fokussieren.

Sechste Ausstellung im Schauraum kubus in Balzers

Interessierte sind herzlich zur Ausstellung „Komprimiert – Über die Aktualität von Wissen“ eingeladen. Die Vernissage findet am Mittwoch, 21. September um 19 Uhr statt. Eine Woche später, am Mittwoch, 28. September um 18 Uhr führt Dagmar Frick-Islitzer durch die Ausstellung und die Schriftstellerin Erika Kronabitter liest einen eigens für die Ausstellung komponierten Text.

Aufgrund begrenzter Parkplätze beim Schauraum kubus werden Besucher gebeten, den Parkplatz beim Alten Friedhof oder öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Der Weg mit drei Minuten Gehzeit zur Ausstellung ist ausgeschildert. Einen Anfahrtsplan gibt es auf www.kubus.li.

Öffnungszeiten

Mi, 21. September, 19 Uhr (Eröffnung)
Sa, 24. September, 14 - 17 Uhr
So, 25. September, 14 - 17 Uhr
Mi, 28. September, 17 - 21 Uhr (Führung und Lesung)
Sa, 1. Oktober, 14 - 17 Uhr
So, 2. Oktober, 14 - 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Infobox

Dagmar Frick-Islitzer

Komprimiert – Über die Aktualität von Wissen

21. September – 2. Oktober 2011

Vernissage: Mittwoch, 21. September, 19 Uhr

Schauraum kubus
Gässle 28
9496 Balzers
Tel. 00423 384 40 18
www.kubus.li

Medienanfragen

Dagmar Frick-Islitzer, Tel. 00423 384 40 18, frick@kubus.li